

Biodiversitätsfördernde Maßnahmen: Strukturen



Anlage und Pflege von Hecken

Beschreibung der Maßnahme

Die Pflege bereits bestehender Hecken ist besonders wichtig, damit ihre ökologischen Funktionen erhalten bleiben. Wenn wenig Kapazitäten vorhanden sind, sollten besser bestehende Hecken gepflegt statt neue Hecken gepflanzt werden.

Die Pflege umfasst alle 3-5 Jahre ein abschnittsweises (max. 1/3 der Hecke) auf den Stock setzen, 20-30 cm über dem Boden mit glatten schrägen Schnitten im Winterhalbjahr. Überhälter-Bäume können ausgespart und die Wüchsigkeit (schnell, schwach) der Bäume und Sträucher sollte bei der Stärke des Rückschnitts berücksichtigt werden. Der Saumbereich muss mit einer Mahd (nicht Mulchen) alle 1-3 Jahre in die Heckenpflege mit einbezogen werden.

Die Neuanlage erfolgt bestenfalls parallel zu landwirtschaftlichen Arbeitsrichtung verlaufenden Böschungen, Stufenrainen an Feld- oder Grabenrainen. Bei der Auswahl der Arten der Bäume und Sträucher müssen die Standortbedingungen in Hinblick auf Boden und Klima (bodensauer, kalkhaltig, etc.) berücksichtigt werden.

Folgende Punkte gelten bei der Neuanlage: 2-3 zeiliger Aufbau; Breite insgesamt ca. 10 m, inkl. beidseitigem 2 m breitem Saum; Gruppenpflanzungen derselben Art (3-5 Stück); Winddurchlässigkeit der Hecke 40-50%; buchtige Pflanzung (folglich längerer Heckenrand); 1-2 Baumarten, bis zu 8 Straucharten (autochthone gebietsheimische Arten).

Effekte auf die Biodiversität

Insekten, Niederwild, Vögel, Reptilien, Amphibien

Hecken sind wichtige Elemente der Landschaft. Sie bieten Nistplätze, Brut- und Zufluchtsmöglichkeiten, sind Trittsteine für Biotope und stabilisieren das Ökosystem.

Weitere positive Effekte

Hecken bieten Erosionsschutz an Böschungen und Bachufern, regulieren den Wasserhaushalt und tragen zur Verringerung oder Vermeidung von Stoffeinträgen in Gewässer bei. Daneben wirken sie klimaregulierend sowie als Wind- und Sichtschutz und fördern den biologischen Pflanzenschutz.

Weitere Empfehlungen

Der Feldvogelschutz (z.B. Feldlerche, Brachvogel) sollte bei der Planung von Hecken berücksichtigt werden, da hier Schutzziele kollidieren können. Innerhalb von Schutzgebieten sollten finanzielle Förderungen abgeklärt werden.

Zum Nachlesen

Fachinformation Hecken

(https://www.lrasha.de/fileadmin/Dateien/Dateien/LEV/LEV_Fachinformation_Hecken.pdf)

Quellen

www.lrasha.de/landschaftserhaltungsverband

Mit finanzieller Unterstützung von



Kooperationspartner

